

**Essenz:**      Liebliche Kinder, gebt jedem die Vorstellung des Vaters, bevor die Zerstörung stattfindet. Verinnerlicht das Wissen und erklärt es dann anderen; nur dann werdet ihr in der Lage sein, einen hohen Status beanspruchen zu können.

**Frage:**      Welche Anweisungen gibt der Vater den Raja-Yoga-Studenten?

**Antwort:**      Seine Anweisung lautet, das Herz nicht mehr an irgendjemanden zu hängen, nachdem man einmal zum Vater gehört. Nachdem man ein Versprechen gegeben hat, rein zu bleiben, darf man nicht mehr unrein werden. Werdet vollkommen rein und zwar so rein, dass ihr automatisch in konstanter Erinnerung an den Vater und Lehrer bleibt. Ihr solltet nur für den Einen Vater Liebe haben und euch nur noch an Ihn erinnern, dann werdet ihr sehr viel Kraft erhalten.

**Om Shanti.**      Der Spirituelle Vater ist hier und lehrt. Er kann es nur dann tun, wenn Er sich diesen Körper ausleiht und Er muss auch persönlich erklären. Das was Er persönlich erklärt, wird dann gedruckt und überallhin verschickt. Ihr kommt hierher, um Baba persönlich zuzuhören. Der Unbegrenzte Vater spricht zu euch Seelen. Es ist die Seele, die zuhört, und es ist die Seele, die alles durch ihren Körper tut. Deshalb solltet ihr euch unbedingt in als Seelen betrachten. Man erinnert sich daran, dass die Seelen sehr lange von der Höchsten Seele getrennt waren. Wer sind die Ersten, die sich vom Vater trennen und hier auf die Erde herabkommen, um unsere Rollen zu spielen? Wenn ihr gefragt werdet: „Wie lange seid ihr schon vom Vater getrennt?“, dann antwortet ihr: „5.000 Jahre“. Das ist die vollständige Berechnung. Kinder, ihr wisst, wie ihr hier der Reihe nach herabgekommen seid. Der Vater, der oben geblieben ist, ist jetzt auch gekommen, um jedermanns Batterie aufzuladen. Erinnert euch jetzt an Ihn! Er ist jetzt persönlich vor euch anwesend. Die Menschen, die den Weg der Anbetung gehen, wissen nicht, welche Aufgabe der Vater hat. Sie kennen weder Seinen Namen noch Seine Gestalt, noch wissen sie, wo Er wohnt und zu welcher Zeit Er kommt. Ihr hingegen wisst das alles, weil der Vater euch alle Geheimnisse durch Brahmas Mund erklärt. Er hat die Geheimnisse vom Schöpfer und vom Beginn, der Mitte und dem Ende der Schöpfung gelüftet. All das ist sehr subtil. Der Vater ist der Same des menschlichen Weltbaumes und Er kommt bestimmt hierher. Es ist Seine Aufgabe, die Neue Welt zu gründen. Es ist nicht so, dass Er sie gründet, während Er sich da oben im Nirvana aufhält. Ihr Kinder wisst, dass Baba euch persönlich und direkt durch diesen Körper unterrichtet. Dies ist auch ein Ausdruck Seiner Liebe. Niemand, außer euch, kennt Seine Biografie. Die Gita ist die Schrift des ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten. Ihr wisst auch, dass die Zerstörung stattfinden wird, wenn das Studium dieses Wissen zu Ende geht. Die Zerstörung muss bestimmt stattfinden. Sie findet nicht statt, wenn die anderen Religionsgründer kommen. Jetzt ist die Zeit der Zerstörung und deshalb wird das Wissen, das euch zurzeit vermittelt wird, danach nicht mehr verfügbar. All diese Aspekte sind nun im Intellekt von euch Kindern. Ihr habt den Schöpfer und die Schöpfung kennen gelernt. Beides ist ewig und hat schon immer existiert. Der Vater hat die Rolle, im Übergangszeitalter zu kommen. Die Anbetung existiert einen halben Kreislauf lang, aber nicht das Wissen. Ihr erhaltet das Wissen nur einmal, im Übergangszeitalter, aber die Erbschaft des Wissens reicht für einen halben Kreislauf. Nur einmal könnt ihr so eine Klasse besuchen. Versteht diese Aspekte klar und erklärt sie dann den anderen Menschen. Der zukünftige Status hängt davon ab, wie viel Dienst ihr verrichtet. Ihr versteht, dass ihr nun Bemühungen dafür macht, in die Neue Welt zu gehen. Euer Status wird davon abhängen, wie viel ihr verinnerlicht und anderen erklärt. Gebt jedem vor der Zerstörung die Vorstellung des Vaters und erklärt Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Ihr erinnert euch an den Vater, so dass die Lasten eurer vielen Leben abgeworfen werden können. Erinnert euch auf alle Fälle so lange an den Vater erinnern, wie Er euch lehrt. Wenn ein Lehrer lehrt, hat man doch Yoga mit ihm. Wie könnte man studieren, ohne eine Verbindung zu ihm zu haben? Yoga heißt, an den zu denken, der einen lehrt und dieser Eine ist zugleich Vater, Lehrer und Satguru. Erinnert euch an Ihn akkurat in allen 3 Formen. Ihr trefft diesen Satguru nur einmal. Sobald ihr durch dieses Wissen euer Seelenheil erhaltet, endet auch das System, einen Guru zu nehmen. Das System, einen leiblichen Vater und einen weltlichen Lehrer zu haben, geht zwar weiter, aber man wendet sich nicht mehr an einen Guru, weil man das Seelenheil schon erreicht hat. Ihr geht ganz real in das Land jenseits des Klangs und dann kommt ihr zu eurer eigenen Zeit wieder auf die Erde, um eure Rollen zu spielen. Ihr erhaltet sowohl Befreiung als auch Befreiung im Leben. Ihr

erhaltet bestimmt auch Befreiung. Ihr werdet nach Hause gehen und dort für kurze Zeit bleiben. Noch spielt ihr hier eure Rolle durch euren Körper und am Ende werden alle Seelen hier auf der Erde sein. Am Ende eines Theaterstücks kommen alle Schauspieler auf die Bühne. Jetzt haben sich auch alle Schauspieler auf der Bühne versammelt – welch ein Chaos! Im Goldenen Zeitalter wird es kein Chaos geben, aber jetzt herrscht überall Friedlosigkeit. Kinder, so wie der Vater das Wissen vom Weltkreislauf besitzt, genauso besitzt auch ihr dieses Wissen. Der Samen hat das Wissen, wie unser Baum wächst und wie er zerstört wird. Ihr seid jetzt hier, um den Setzling der Neuen Welt zu pflanzen, das heißt, den Setzling des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten. Ihr wisst, wie Lakshmi und Narayan ihr Königreich erhalten haben und euch ist auch klar, dass ihr gehen werdet und Prinzen in der Neuen Welt seid. Alle Bewohner jener Welt werden sich Meister nennen. Auch heute sagen alle, dass Bharat ihr Land sei. Ihr wisst, dass ihr euch jetzt im Übergangszeitalter befindet und dass ihr im Begriff seid, nach Shivalaya zu gehen. Ihr geht gehen und werdet die Meister in Shivas Tempel. Dies sind euer Ziel und eure Bestimmung. Der König, die Königin und die Bürger – alle werden Meister von Shivalaya. Aber in einem Königreich gibt es verschiedene Stufen was den Status angeht. Es gibt dort keine Berater. Berater werden erst gebraucht, wenn die Menschen unrein sind. Ihr habt doch noch nie gehört, dass Lakshmi und Narayan oder Rama und Sita Berater gehabt hätten, denn sie selbst hatten einen reinen Intellekt. Erst wenn die Menschen unrein werden, dann haben auch der König und die Königin Berater. Seht nur, wie viele Berater es jetzt gibt. Kinder, ihr versteht, dass dieses Spiel sehr unterhaltsam ist. Ein Spiel ist normalerweise auch unterhaltsam; es gibt sowohl Glück als auch Leid aber nur ihr kennt dieses unbegrenzte Spiel. Dies ist keine Frage des Weinens oder Jammerns usw. Man sagt: „Betrachtet alles Vergangene als vergangen. Alles, was geschieht, ist vorbestimmt. Ihr seid euch dieses Spiels bewusst und ihr alle seid die Schauspieler in diesem Spiel. Die Rolle unserer 84 Leben ist akkurat und unvergänglich. Welche Rolle auch immer ihr im jeweiligen Leben gespielt habt, ihr werdet sie wieder spielen. Genau vor 5.000 Jahren ist euch, genau wie heute, auch erzählt worden, dass ihr euch als Seelen betrachten sollt. Diese Worte werden in der Gita erwähnt. Euch ist klar: Als das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten gegründet wurde, hat der Vater gesagt: „Gebt euren Körper und all eure körperlichen Religionen auf und betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, den Vater!“ Der Vater hat die Bedeutung von Manmanabhav sehr klar erklärt. Dies ist die Sprache, die Er benutzt. Seht nur wie viele Sprachen es heutzutage gibt. Es herrscht soviel Chaos auf Grund der verschiedenen Sprachen. Ohne Sprache kann nichts funktionieren. Die Menschen lernen so viele verschiedene Sprachen, dass sie sogar ihre Muttersprache vergessen. Diejenigen, die viele Sprachen lernen, bekommen einen Preis. Es gibt so viele Sprachen wie es Religionen gibt. Ihr wisst, dass es dort, in eurem Königreich, nur 1 Sprache geben wird. Hier wird alle 100 Meilen eine andere Sprache gesprochen. Dort wird es nur 1 Sprache geben. Der Vater ist hier und erklärt euch dies alles. Deshalb solltet ihr euch immer nur an diesen Einen Vater erinnern. Shiv Baba erklärt durch Brahma. Er benötigt auf jeden Fall ein Fahrzeug. Shiv Baba ist unser Vater. Baba sagt: „Ich habe eine unbegrenzte Zahl von Kindern.“ Baba lehrt euch durch diesen hier. Man umarmt doch seinen Lehrer nicht. Der Vater ist gekommen, um euch zu unterrichten. Er lehrt euch Raja Yoga, also ist Er der Lehrer und ihr seid die Schüler. Umarmen denn Schüler je ihren Lehrer? Nachdem ihr zum Vater gehört, solltet ihr euer Herz nicht mehr an irgendjemand anderen hängen. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um euch Raja Yoga zu lehren. Ihr seid körperliche Wesen, während Ich körperlos bin und in Parandham wohne. Ihr sagt: „Baba, komm und reinige uns!“ Dies bedeutet doch, dass ihr unrein sein müsst. Wie könnt ihr Mich also umarmen?“ Ihr gebt ein Versprechen und dann werdet ihr unrein. Am Ende, wenn ihr vollkommen rein seid, werdet ihr in der Lage sein, in Erinnerung an den Vater, den Lehrer und den Satguru zu bleiben. So viele fallen deswegen, weil sie schmutzig werden. Sie werden hundertfache Bestrafung erhalten. Ihr habt Brahma gefunden, der als Vermittler fungiert. Ihr müsst euch aber an Shiv Baba erinnern. Brahma sagt: „Obwohl ich Sein besonderes Kind bin - wie kann ich Ihn umarmen? Ihr könnt Ihn wenigstens durch diesen Körper treffen. Wie kann ich Ihn umarmen?“ Der Vater sagt: „Kinder, erinnert euch nur an Mich und liebt niemand sonst.“ Man erhält Kraft durch diese Erinnerung. Der Vater ist die Allmächtige Autorität. Von Ihm, vom Vater, erhaltet ihr soviel Kraft. Niemand kann Sieg über euer Königreich erringen. Wenn das Königreich Ravans zu Ende gegangen ist, wird es niemanden mehr geben, der jemandem Leid zufügen kann. Die Neue Welt wird das Land des Glücks genannt. Ravan ist derjenige, der jedem in der gesamten Welt Leid zufügt. Selbst die Tiere leiden. Dort werden auch die Tiere sehr liebevoll zusammen leben. Hier gibt es keine Liebe. Ihr Kinder versteht, wie sich dieses Drama immer weiterdreht.

Der Vater erklärt die Geheimnisse vom Beginn, der Mitte und dem Ende. Einige studieren sehr gut, während andere weniger studieren. Jeder in der Welt wird studieren, d.h. alle werden sich an den Vater erinnern. Sich an den Vater zu erinnern, ist gleichbedeutend mit dem Studium. Zu sagen: „Ich bin Allah, ich bin Allah“ heißt, die Lehre auf den Kopf zu stellen. Ob sie nun sagen, dass Gott allgegenwärtig sei oder dass sie Allah seien, ist ein und dasselbe. Sie verstehen die Bedeutung nicht. Sie erinnern sich an Allah als den Spender des Seelenheils für alle, den Einen, der jedem Glück gibt. Sie flehen: „Komm und mach uns rein!“ Also müssen sie doch unrein sein und wie könnte jemand, der unrein ist, Allah sein? Wie könnte Allah ins Laster fallen? Allah kommt nur, um die Lasterhaften von den Lasten zu befreien. Ihr ruft: „O Allah, komm und reinige uns!“ Das ist Sein Geschäft und deshalb fleht ihr Ihn an. Eure Sprache sollte auch korrekt sein. Einige sagen „Allah“, einige sagen „Gott“ und einige sagen „Gottvater“. Der Intellekt derer, die am Ende kommen, ist gut. Sie erfahren nicht soviel Leid. Ihr sitzt jetzt hier persönlich. Was macht ihr? Ihr schaut auf Brahmas Stirn und seht Shiv Baba. Brahma Baba schaut euch dann auf eure Stirn: „Kann ich den Einen sehen, der in mich eintritt? Er sitzt neben mir.“ Dies muss sehr gut verstanden werden. Shiv Baba sagt: „Ich sitze neben Brahma Baba und er versteht auch, dass er neben Mir sitzt.“ Ihr sagt, dass ihr 2 Seelen vor euch habt. Ihr nehmt beide Seelen wahr: Bap und Dada. Auf dem Weg der Anbetung setzen sich die Menschen hin und hören mit geschlossenen Augen zu. Auf diese Weise kann man nicht studieren. Schaut auf den Lehrer. Shiv Baba ist der Vater und auch der Lehrer und deshalb gilt es, auf Ihn zu schauen. Wenn ihr vor Ihm sitzt, eure Augen schließt und einnickt, könnt ihr nichts lernen. Ein Schüler schaut doch immer auf den Lehrer, sonst würde der Lehrer sagen: „Du bist geistig abwesend. Hast du etwa Alkohol getrunken?“ Ihr seid euch nun dessen bewusst, dass Shiv Baba in diesem Körper sitzt und dass ihr Ihn wahrnehmt. Der Vater erklärt, dass dies keine Klasse ist, in der man mit geschlossenen Augen sitzt. Sitzt denn jemand in einer Schule mit geschlossenen Augen da? Andere spirituelle Gemeinschaften werden nicht als Schulen bezeichnet. Obwohl sie dasitzen und die Gita rezitieren, werden sie nicht als Schulen bezeichnet. Dort ist nicht der Vater, so dass ihr auf Ihn achten müsstet. Dort sind lediglich Anbeter, die an Shiva denken, während sie durch ihre Ohren den religiösen Geschichten zuhören. Diejenigen, die Shiva verehren, dürfen nur an Shiva denken. In anderen spirituellen Gemeinschaften gibt es keine Fragen und keine Antworten, während das hier schon der Fall ist. Hier könnt ihr ein sehr großes Einkommen verdienen. Man gähnt nicht, wenn man ein Einkommen verdient. Man wird glücklich, wenn man reich wird. Gähnen ist ein Zeichen des Leids. Wenn jemand krank geworden ist oder alles verloren hat, dann gähnt er immerzu. Ihr werdet niemals gähnen, wenn ihr ein Einkommen verdient. Baba war auch ein Geschäftsmann. Wenn ein Schiff noch spät nachts im Hafen anlegte, dann musste er wach bleiben. Einige Königinnen pflegten oft nur nachts einzukaufen, so dass die Geschäfte nur für diese Frauen geöffnet blieben. Baba sagt: „Macht an bestimmten Tagen eine Ausstellung nur für Frauen und viele werden kommen. Selbst diejenigen, die einen Schleier tragen, werden kommen. Ehefrauen tragen einen Schleier und sie haben sogar Vorhänge in ihren Autos. Hier geht es um die Seele. Wenn man einmal das Wissen erhält, wird der Schleier entfernt. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Schleier. Hier wird euch das Wissen für den reinen Familienweg vermittelt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Dieses Spiel ist zur reinen Unterhaltung gemacht. Die Rollen des Glücks und des Leids sind in diesem Spiel vorbestimmt. Deshalb ist es keine Frage des Weinens und Jammerns usw. Denkt daran, dass alles, was geschieht, vorbestimmt ist. Ihr solltet niemals über das nachdenken, was bereits geschehen ist.
2. Dies ist keine gewöhnliche Klasse. Sitzt hier nicht mit geschlossenen Augen, sondern schaut immer auf den Lehrer. Gähnt nicht, denn Gähnen ist ein Zeichen des Leids.

**Segen:** Möget ihr euch allen gegenüber kooperativ verhalten, indem ihr praktische und sichtbare Beispiele für jemand seid, der die nötige Qualifikation entwickelt, Vater Brahma ebenbürtig zu werden.

Vater Brahma wurde selbst ein Beispiel dafür, ein Werkzeug zu sein, und, um dieses Ziel zu erreichen, entwickelte er auch die nötige Qualifikation. Derjenige ist Arjuna, welcher die

Initiative ergreift. So wurde Brahma die Nummer 1. Folgt ihm in dieser Weise, indem ihr zu Lebzeiten handelt und gleichzeitig ein Inbegriff für Tugendhaftigkeit seid, der anderen hilft, ebenfalls auf einfache Weise Tugenden zu entwickeln. Das ist bekannt als die Spende der Tugenden. Die Bedeutung einer Spende ist Kooperation. Anstatt Worte wollen heute alle Seelen den praktischen Beweis. Verwandelt euch also zuerst selbst in eine Verkörperung der Tugenden.

**Slogan:** Es sind die Lichter des Wissens, die für alle anderen die Dunkelheit der Hoffnungslosigkeit vertreiben.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***